

Straßburg um 1900

Jugendstil und Stadtplanung

Eine Ausstellung von Jörg Kleinbeck

Unter Mitwirkung von Alexander Kurz
(Bildbearbeitung)

Ausstellungseröffnung am:

Montag, den 24. September 2012
17:00 Uhr

Begrüßung

Einführung in die Ausstellung
Jörg Kleinbeck

Musikalische Umrahmung
Friedemann Wuttke
Gitarre

Kleine Bewirtung

Technische Oberschule Stuttgart
Hohenheimer Strasse 12
70184 Stuttgart
1. Stock/Treppenhaus

Zur Ausstellung:

Die gezeigte Auswahl möchte die verschiedenen Formen des Jugendstils in Straßburg um 1900 aufzeigen und sie zusammen mit einigen bemerkenswerten, fast zeitgleichen Beispielen der damaligen Stadtplanung mit aktuellen Fotos und zeitgenössischen, historischen Postkarten sichtbar machen. Gleichzeitig sind die interessierten Besucher eingeladen, die vielfältigen Spuren aus beiden Bereichen aufzunehmen, die sich heute dem neugierigen Beobachter dort noch immer bieten.

Der **erste Teil** stellt besondere Gebäude und Ensembles vor, die beispielhaft in unterschiedlichen Ausprägungen dem neuen Stil folgen.

Der **zweite Teil** beschäftigt sich mit den neuen Repräsentations- und Verwaltungsgebäuden in Straßburg, die nach 1870 unter deutscher Regie im neuen Stadtteil entstehen. Er wird großflächig und zügig für die neue Hauptstadt der annektierten Provinz nach Berliner Vorbild geplant und realisiert.

Im **dritten Teil** wenden wir uns wieder dem Jugendstil zu und betrachten genauer einzelne Schmuck- und Ausdrucksformen des neuen Stils, wie sie zum Beispiel bei Glasfenstern, Kacheln, Mosaiken, plastischem figürlichem Schmuck, Metallschmuck, Oberlichtern und bei Türen sichtbar werden.

Aktuelle und historische Stadtpläne helfen bei der Orientierung.

Jugendstil in Straßburg

Im Zuge der Stadterweiterung kam es um 1900 in Straßburg zu einer regen Bautätigkeit. Besonders im Nordwesten der Stadt entstehen unter deutscher Regie großflächige Wohnquartiere und repräsentative Verwaltungsbauten. Viele Architekten treten dabei zugleich als Bauunternehmer auf, planen und realisieren dort Villen, Wohn- und Geschäftshäuser in großem Stil. Sie nehmen bei der Gestaltung der Fassaden und beim Bauschmuck gerne die aktuelle, neue Formensprache des Jugendstils aus Deutschland oder des Art Nouveau französischer Prägung auf, die sich gerade in Europa durchzusetzen beginnt. Die neu gegründete Kunstgewerbeschule in Straßburg trägt zudem zur raschen Verbreitung der neuen Stilelemente beim lokalen Kunsthandwerk bei. Neben den reichen architektonischen Details an den Fassaden, werden sie besonders an den farbigen Glasfenstern, bei den Kacheln, Bodenmosaiken, Metall- und Holzarbeiten sichtbar, die als zusätzlicher Schmuck bei den neuen Gebäuden verwendet werden.

Neben München, Darmstadt und Karlsruhe entwickelt sich Straßburg im jungen Kaiserreich rasch zu einem bedeutenden regionalen Zentrum für den neuen Stil, das aber zugleich offen ist für die französisch geprägten Stilelemente, die sich dort genau so opulent und verspielt in ihren verschiedenen Formen zeigen.

In Straßburg lassen sich heute noch über 120 Gebäude mit typischen Jugendstil-Gestaltungselementen aus der Zeit um 1900 nachweisen. Fast alle Gebäudetypen sind hierbei vertreten. Das Spektrum reicht vom einfachen Wohnhaus über die großbürgerlichen Miets- und Geschäftshäuser, dem

Städtischen Schwimmbad und Schulhaus, dem privaten Gewerbebetrieb, bis hin zu den mondänen, herrschaftlichen Villen, großzügigen Brückenanlagen und eleganten Kaufhäusern jener Epoche.

Die meisten folgen einem ganzheitlichen Gestaltungsprinzip, die alle Gebäudeteile umfassen: Von der Fassadengestaltung mit Balkonen und Fenstern über die Treppenhäuser und Hausflure, bis hin zur Gartenanlage. Im Zusammenspiel mit hochwertig bearbeiteten Materialien, wie Glas, Holz, Sandstein, Klinker, Metall und gebrannten Kacheln, wird für das einzelne Gebäude meist eine individuelle Lösung gesucht und gefunden. Die Lust am Gestalten, die Freude an der Beherrschung des Materials, ist auf allen Ebenen ständig sichtbar und macht den großen Reiz dieser Gebäude aus, die in ihrem fast unerschöpflichen Formenreichtum den Betrachter bis heute immer wieder überraschen.

Zu den Bildern:

Die gezeigten Fotos sind während zahlreicher Aufenthalte in Straßburg vor Ort zwischen 2004 und 2011 entstanden; zuerst analog, später digital.

Auf aktuelle schwarz- weiß Aufnahmen wurde bewusst verzichtet, um den Kontrast beim vergleichenden Betrachten der Bilder zusammen mit den historischen Postkarten nicht zu stören.

Stuttgart, im Herbst 2012

Jörg Kleinbeck

So erreichen Sie uns:

**Technische Oberschule Stuttgart
Hohenheimer Strasse 12
70184 Stuttgart**



Haltestelle Olgaek

Stadtbahnlinien: 5,6,7,12,15

Bus: 42

Dauer der Ausstellung:

24. September – 26. Oktober 2012

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 13:00 – 17:00 Uhr

Sowie an den Samstagen

29.9. und 13.10. 2012 10:00 – 16:00 Uhr

Für Gruppen sind bei Interesse weitere Termine möglich

Anmeldung:

Jörg Kleinbeck Tel. 0711/ 48 57 39

e-mail: j.kleinbeck@t-online.de

Ausstellung

Straßburg um 1900



Jugendstil und Stadtplanung

Ein Beitrag zum 50-jährigen Jubiläum
der Städtepartnerschaft
Stuttgart- Straßburg 2012

24. September bis 26. Oktober 2012

Technische Oberschule Stuttgart in
Zusammenarbeit mit dem
Förderverein